



### Inhalt:

- 57 Jugendhilfeausschusssitzung am 01.04.2008
- 58 Erweiterung des Friedhofes mit Abbruch und Neubau von Friedhofsmauern in Seuersholz, Gemeinde Pollenfeld
- 59 Bekanntmachung der Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Ergebnisses für die Wahl des Stadtrates am 02. März 2008
- 60 Haushaltssatzung des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Gunzenhausen für das Haushaltsjahr 2008
- 61 Dorferneuerung Schönfeld III, Gemeinde Schernfeld, Landkreis Eichstätt – Öffentliche Bekanntmachung über die Planauslegung (Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben, Teilnehmergemeinschaft Schönfeld III)
- 62 Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2007; Wasserwerk Nennslingen (Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung)
- 63 Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2007; Wasserwerk Titting (Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung)

### Bekanntmachungen des Landratsamtes

#### 57 Jugendhilfeausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Eichstätt findet statt am

**Dienstag, den 01.04.2008 um 15.00 Uhr**

im **kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Eichstätt**, Zi.-Nr. 204, Eichstätt.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht 2007 des Amtes für Familie und Jugend
2. Vorberatung des Abschnitts „Jugendhilfe“ des Kreishaushalts 2008
3. Kindertagesbetreuung – Weiterer Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren
4. Jugendschöffenwahl 2008
5. Verschiedenes
6. Wünsche und Anfragen

#### 58 Erweiterung des Friedhofes mit Abbruch und Neubau von Friedhofsmauern in Seuersholz, Gemeinde Pollenfeld

Die Gemeinde Pollenfeld beabsichtigt, auf Flur-Nrn. 50, 91/2, 70, 64/2, 59 Gemarkung Seuersholz den Friedhof zu erweitern.

Diese Maßnahme ist genehmigungspflichtig nach Art. 9 Abs. 2 des Bestattungsgesetzes. Die Baupläne mit den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange liegen beim Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 1, Zimmer 212, nach dem Tag der Bekanntmachung für drei Wochen öffentlich auf.

Etwaige Einwendungen können beim Landratsamt Eichstätt innerhalb dieser Auslegungsfrist vorgebracht werden.

Eichstätt, 10.03.2008  
gez. G e h r h a r d t, Regierungsrätin

### Bekanntmachungen der Stadt Eichstätt

#### Der Wahlleiter der Stadt Eichstätt

#### 59 Bekanntmachung der Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Ergebnisses für die Wahl des Stadtrates am 02. März 2008

Die Sitzung des Wahlausschusses gemäß Art. 19 Abs. 3 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) zur Feststellung des Wahlergebnisses findet am

Donnerstag, 20. März 2008, um 15.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses, Zi.-Nr. 103/1. Stock, Marktplatz 11, 85072 Eichstätt, statt.

Der Zutritt zu dieser Sitzung ist jedermann gestattet (Art. 17 Abs. 1 und 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes). Der Wahlausschuss kann jedoch die Öffentlichkeit ausschließen, soweit Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder auf berechnete Ansprüche Einzelner dies notwendig machen.

Falls eine weitere Sitzung erforderlich wird, wird diese rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht.

Eichstätt, 10.03.2008  
gez. A r n u l f N e u m e y e r, Stadtwahlleiter

### Bekanntmachungen anderer Behörden

#### Zweckverband Tierkörperbeseitigung Gunzenhausen

#### 60 Haushaltssatzung des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Gunzenhausen für das Haushaltsjahr 2008

Der Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Gunzenhausen hat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 der Regierung von Mittelfranken als Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Gemäß Art. 24 Abs. 1 Satz 2 KommZG i.V.m. § 22 Abs. 2 der Verbandsatzung wurde die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr

2008 im Regierungsamtsblatt Mittelfranken Nr. 5/2008 vom 7. März 2008 amtlich bekannt gemacht.

Weißenburg, 31.01.2008  
gez. W o k o n

**Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben; Teilnehmergemeinschaft Schönfeld III**

**61 Dorferneuerung Schönfeld III, Gemeinde Schernfeld, Landkreis Eichstätt  
- Auslegung des Plans -**

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Plans nach § 41 FlurbG (§ 110 FlurbG, §§ 3a und 9 Abs. 3 Nr. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung -UVPG- und §§ 4 bis 6 Umweltinformationsgesetz -UIG-)

Anlagen:

- Karte zum Plan nach § 41 FlurbG, M = 1 : 5.000
- Entwurfsplan M = 1 : 500
- Erläuterungsbericht vom 21.02.2008
- Anlagen- und Maßnahmenverzeichnis

Die Teilnehmergemeinschaft (TG) Schönfeld III plant den Ausbau von Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung. Die Maßnahmen haben voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären. Die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht daher nicht.

Die Planunterlagen können vom 17.03.2008 bis einschließlich 31.03.2008 in der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt, Pfahlstraße 17 in Eichstätt eingesehen werden.

Anregungen und Bedenken, auch im Hinblick auf die Umweltverträglichkeit der Maßnahmen, können während der Auslegung und bis zu 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Teilnehmergemeinschaft Schönfeld III am Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben, Dr.-Rothermel-Straße 12, 86381 Krumbach vorgebracht werden.

Krumbach, 21.02.2008  
gez. Karl-Heinz S c h ö f e r , Techn. Amtsrat

**Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung**

**62 Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2007; Wasserwerk Nennslingen**

Wasserversorger: Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung  
Wasserwerk: Nennslingen  
Untersuchungsort: Rohrnetz 22.11.07

	Einheit	Grenzwert	Nennslingen
Arsen	mg/l	0,01	0,004
Aluminium	mg/l	0,2	0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,02
Antimon	mg/l	0,005	0,001
Benz(a)pyren	mg/l	0,01	<0,0025
Benzol	µg/l	1	<0,2

Blei	mg/l	0,025	<0,001
Bor	mg/l	1	<0,05
Bromat	mg/l	0,01	<0,0025
Cadmium	mg/l	0,005	<0,0001
Calcium	mg/l		50
Chlorid	mg/l	250	1,9
Chrom	mg/l	0,05	0,001
Cyanit gesamt	mg/l	0,05	<0,01
1,2 Dichlorethan	µg/l	3	<0,2
Eisen	mg/l	0,2	0,011
Fluorid	mg/l	1,5	0,14
Kalium	mg/l		8,4
Kupfer	mg/l	2	<0,005
Magnesium	mg/l		9
Mangan	mg/l	0,05	<0,002
Natrium	mg/l	200	2
Nickel	mg/l	0,02	<0,002
Nitrat	mg/l	50	2,3
Nitrit	mg/l	0,5	<0,05
PAK = Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe	µg/l	0,1	n.n
PBSM = Summe Pflanzenschutzmittel u. Biozidprodukte	µg/l	0,5	n.n.
Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0001
Sauerstoff	mg/l		
Selen	mg/l	0,01	0,001
Sulfat	mg/l	240	38
Tetrachlorethen	µg/l	10	<0,2
THM = Summe Trihalogenmethane	µg/l	50	n.n.
TOK = Organisch gebundener Kohlenstoff	mg/l		<1
Trichlorethen	µg/l	10	<0,2
Spektr. Abs. Koeff. 436nm	l/m	0,5	<0,1
Trübung	FNU	1	0,12
Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	2500	310

Calcitlösekapazität D	mg/l		<5
Säurekapazität Ks 4,3	mmoll/l		2,65
Summe Anionen	mval/l		3,53
Summe Kathionen	mval/l		3,54

Gesamthärte	°dH		9,07
Gesamthärte	mmol/l		1,6
Härtebereich			mittel
pH-Wert		6,5-9,5	8,06

Escherichia coli	1/100 ml	0	0
Coliforme Keime	1/100 ml	0	0
Koloniezahl bei 20°	1/ml	100	0
Koloniezahl bei 36°	1/ml	100	0
Enterokokken	KBE/100ml	0	0

< : kleiner als angegebener Wert  
 mg/l : Milligramm pro Liter  
 µg/l : Mikrogramm pro Liter  
 °dH : Grad deutscher Härte  
 n.n. : nicht nachweisbar  
 mmol/l : Millimol pro Liter

Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

Verwaltung: Schmiedgasse 1, Tel. 09147/9411-24;  
 91790 Nennslingen

Wasserwerk: Pfraunfelder Str. 11, Tel. 09147/1663  
 91790 Nennslingen

Das untersuchte Wasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV).

Beauftragtes Labor: Analytik Institut Rietzler GbR

Titting „Am Galgenberg“ und Baugebiet „Am Berg“ sowie Stadelhofen und Kesselberg werden mit Wasser vom Wasserwerk Nennslingen versorgt.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Nennslingen, 08.01.2008  
 gez. Werner Röttenbacher  
 Zweckverbandsvorsitzender

**63 Untersuchungsergebnisse nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2007; Wasserwerk Titting**

Wasserversorger: Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung  
 Wasserwerk: Titting  
 Untersuchungsort: Wasserwerksausgang 03.05.07

	Einheit	Grenzwert	Titting
Arsen	mg/l	0,01	<0,001
Aluminium	mg/l	0,2	0,02
Ammonium	mg/l	0,5	<0,02
Antimon	mg/l	0,005	<0,001
Benz(a)pyren	mg/l	0,01	<0,0025
Benzol	µg/l	1	<0,2
Blei	mg/l	0,025	<0,001
Bor	mg/l	1	<0,05
Bromat	mg/l	0,01	<0,005
Cadmium	mg/l	0,005	<0,0001
Calcium	mg/l		98
Chlorid	mg/l	250	4,3
Chrom	mg/l	0,05	<0,001
Cyanit gesamt	mg/l	0,05	<0,01
1,2 Dichlorethan	µg/l	3	<0,2
Eisen	mg/l	0,2	0,005
Fluorid	mg/l	1,5	0,11
Kalium	mg/l		2,1
Kupfer	mg/l	2	<0,005
Magnesium	mg/l		16
Mangan	mg/l	0,05	<0,001
Natrium	mg/l	200	1
Nickel	mg/l	0,02	<0,002

Nitrat	mg/l	50	<0,1
Nitrit	mg/l	0,5	<0,05
PAK = Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe	µg/l	0,1	n.n
PBSM = Summe Pflanzenschutzmittel u. Biozidprodukte	µg/l	0,5	n.n.
Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0001
Sauerstoff	mg/l		
Selen	mg/l	0,01	<0,001
Sulfat	mg/l	240	16
Tetrachlorethen	µg/l	10	<0,2
THM = Summe Trihalogenmethane	µg/l	50	n.n.
TOK = Organisch gebundener Kohlenstoff	mg/l		<1
Trichlorethen	µg/l	10	<0,2
Spektr. Abs. Koeff. 436nm	1/m	0,5	<0,1
Trübung	FNU	1	<0,11
Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	2500	500

Calcitlösekapazität D	mg/l		<5
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l		5,85
Summe Anionen	mval/l		6,3
Summe Kathionen	mval/l		6,31

Gesamthärte	°dH		17,4
Gesamthärte	mmol/l		3,1
Härtebereich			hart
pH-Wert		6,5-9,5	7,55

Escherichia coli	1/100 ml	0	0
Coliforme Keime	1/100 ml	0	0
Koloniezahl bei 20°	1/ml	100	0
Koloniezahl bei 36°	1/ml	100	0
Enterokokken	KBE/100ml	0	0

< : kleiner als angegebener Wert  
 mg/l : Milligramm pro Liter  
 µg/l : Mikrogramm pro Liter  
 °dH : Grad deutscher Härte  
 n.n. : nicht nachweisbar  
 mmol/l : Millimol pro Liter

Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

Verwaltung: Schmiedgasse 1, Tel. 09147/9411-24;  
 91790 Nennslingen

Wasserwerk: Pfraunfelder Str. 11, Tel. 09147/1663,  
 91790 Nennslingen

Das untersuchte Wasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV).

Beauftragtes Labor: Analytik Institut Rietzler GbR

Alle Angaben ohne Gewähr

Titting wird vom Wasserwerk Tafelmühle (Hochbehälter Kesselberg) versorgt. Ausgenommen hiervon ist "Am Galgenberg" und die Siedlung "Titting am Berg". Sie werden vom Wasserwerk Nennslingen versorgt.

Nennslingen, 08.01.2008  
gez. Werner R ö t t e n b a c h e r  
Zweckverbandsvorsitzender



Die  
**W**elt  
erstickt in  
Plastiktüten,  
die Einkaufstasche  
kann's verhüten.